



Stetigjähriger Abonnementspreis in Breslau 6 Mark. Wochen-Abonnement 60 Pf. außerhalb pro Quartal 7 Mark 50 Pf. — Inserationsgebühren für den Raum einer kleinen Zeile 30 Pf., für Inserate aus Schlesien u. Polen 20 Pf.

Erpedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Postanstalten Befellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 524. Mittags-Ausgabe.

Zweihundsechzigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag.

Donnerstag, den 30. Juli 1891.

Deutschland.

Berlin, 29. Juli. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Geheimen Ober-Regierungs-Rath Schulz, vortragenden Rath im Reichs-Schatzamt, den Stern zum Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Obersten a. D. Wacker, bisher Eisenbahn-Linien-Commissar zu Köln, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife und Schwertern am Ringe; dem praktischen Arzt Dr. Julius Schmidt zu Hirschheim im Landkreis Coblenz den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Eisenbahn-Telegraphen-Assistenten Dombrowsky zu Berlin, dem Buchdruckermeister Hüttig ebendort, und dem Buchhändler, Stadthalter Kretschmann zu Magdeburg den Königlich-Kronen-Orden vierter Klasse; dem katholischen Lehrer Bumiller zu Jüngingen, Oberamts-Hechingen, den Adler der Inhaber des Königlich-Kronen-Ordens von Hohenzollern; den Amtsvorsteher Müller zu Rixe im Kreis Salzwedel und Bauh zu Lupow im Kreis Stolp das Allgemeine Ehrenzeichen in Gold; dem Schiffbauergesellen Westphal zu Warby das Allgemeine Ehrenzeichen; sowie dem Arbeiter Karl Rautenberg zu Berlin die Rettungs-Medaille am Bande verliehen.

Se. Majestät der König hat dem Großherzoglich-bessischen Kreisrath Fischer zu Lauterbach den Königlich-Kronen-Orden dritter Klasse und dem Kaufmann Weyer zu Bera-Grus den Königlich-Kronen-Orden vierter Klasse verliehen.

Se. Majestät der König hat den Regierungs-Rath Ewald in Köln zum Ober-Regierungs-Rath, und den bisherigen Wasser-Bauinspector bei der Weichselstrom-Baubirection in Danzig, Baurath Höffgen zum Regierungs- und Baurath ernannt.

Am Schullehrer-Seminar zu Londern ist der bisher commissarisch beschaffte Lehrer Martens als Hilfslehrer angestellt worden.

Der Regierungs- und Baurath Höffgen ist der Königlich-Regierung in Merseburg überwiesen worden.

[Militär-Notizen.] von Winterfeld, General-Lieut., Gen.-Adjut. des Kaisers und Königs und Commandeur der 20. Div., zur Dienstleistung bei dem General-Feldmarschall Prinzen Albrecht von Preußen Königlich-Hof- und Gen.-Inspector der 1. Armee-Inspr., von Krosigk, Gen.-Lieut. und Chef des Militär-Reit-Instituts, zur Vertretung des Commandeurs der 20. Div., von Willich, Oberst und Commandeur des 2. Garde-Regts., zur Vertretung des Chefs des Militär-Reit-Instituts, Prinz Heinrich XIX. Reuß Durchlaucht, Oberlieut. und etatsmäß. Stabs-Offizier des Regts. der Garde du Corps, zur Vertretung des Comm. des 2. Garde-Regts., commandirt. Viebrach, Major vom Füß.-Regt. von Steinmetz (Weisf.) Nr. 37, unter Beauftragung mit den Funktionen des etatsmäß. Stabs-Offiziers, in das 3. Posen. Inf.-Regt. Nr. 58 verlegt. von Samaditz, Major vom Füß.-Regt. von Steinmetz (Weisf.) Nr. 37, zum Bats.-Comm. ernannt. Cramer, Major aggreg. demselben Regt., in das Regt. wiederbeirangirt. von Zwickl, Major vom Generalstab des XV. Armee-corps, unter Verlegung zum großen Generalstabs, bis auf Weiteres zur Dienstleistung bei dem Kriegsministerium commandirt. v. Seydewitz, Oberst und Comm. des Anhalt. Inf.-Regts. Nr. 93, zur Vertretung des Comm. der 14. Inf.-Brig., von Wilsenbruch, Oberlieut. und etatsmäß. Stabs-Offizier des Inf.-Regts. Prinz Friedrich Karl von Preußen (S. Brandenburg) Nr. 64, zum Anhalt. Inf.-Regt. Nr. 93, beauftragt zur Vertretung des Regts.-Commandeurs, von Studrad, Gen.-Major und Commandeur des Cadettencorps, zur Vertretung des Commandeurs der 31. Inf.-Brig. commandirt.

Provincial-Beitrag.

Breslau, 30. Juli.

• **Eisenbahnperrung.** Behufs Legung von stärkeren Gas- und Wasserrohren wird die Neufstraße vom Blücherplatz bis zur Büttnerstraße vom 3. August cr. ab auf 14 Tage, und die Tschirnstraße von der Ohlauerstraße bis zur Harnackstraße vom 10. August cr. ab auf sechs Wochen für Fuhrwerk und Reiter gesperrt.

• **Auf dem Breslauer Viehmarkt** wurden nach amtlichen Feststellungen im Jahre 1890 zum Verkauf aufgetrieben: Gengste 94, gute Reit- und Wagenpferde 1268, gewöhnliche Reit- und Wagenpferde 1719, geringere Pferde 1778, Bullen 6, magere Ochsen 468, Kühe 351, Kälber 154, Ziegen 5, fette Schweine 43, magere Schweine 190, Ferkel 3023 Stück. — Mit Pferden waren die Märkte gut besucht, besonders wurden viel Furs- und auch geringere Pferde über Bedarf aufgetrieben, während junge kräftige Arbeits- und Ackerpferde in guten Formen zu wenig am Plage waren. Ausländische Pferdehändler brachten etwa 300 Stück zu Markt, von denen nur einige zu annehmbaren Preisen verkauft wurden. — Von Rindvieh war der Auftrieb unbedeutend, doch fanden alle Stücke bei guten Preisen schlanke Käufer. Dasselbe gilt bei den Schweinen und Ferkeln, welche hohe Preise erzielten.

• **Polizeiliche Nachrichten.** Gefunden: eine goldene Kapsel, ein Kindermesser, ein sechsflügeliger Revolver, ein Portemonnaie, ein Handföhrchen mit Kindermesser, ein Commencier, ein goldener Siegelring, ein Ostrakantentafelbuch, 2 Regenjacken, eine Bürste. — Abgehoben gekommen: ein Sparkastenbuch, ein Portemonnaie mit 3 M., eine goldene Brosche mit schwarzem Stein, ein Vincenz. — Gefunden: ein Bäckergesellen von der Albrechtsstraße eine silberne Spindelhöhle Nr. 3245, einer Haushälterin von der Friedrich-Karlstraße Lebensmittel im Werthe von 4 Mark. — Verhaftet wurden vom 28. bis 29. d. Mts. 26 Personen.

• **Reiffe, 27. Juli.** [Delegirten-Tag.] Kaufmännischer Verein. Auf den 2. f. Mts. soll hierüber der Delegirten-Tag der schlesischen Fleischervereine abgehalten werden. Auf der Tagesordnung steht u. a. die Aufhebung der Viehölle, ein Antrag auf Errichtung von Fachschulen für Fleischer und Wurstmacher, sowie ein Vortrag über Freibäder und Versicherung des Schlachtviehes. — Der biesige Kaufmännische Verein hat in einer Vorstandssitzung beschlossen, Angeichts der durch das Hochwasser hervorgerufenen Nothstände in diesem Jahre von der Abhaltung eines Sommerfestes abzusehen. Es ist indes in früheren Jahren aus gleichem Grunde bereits ein Mal geschehen; die damals zur Abhaltung des Festes bestimmten Mittel wurden anerkennenswerther Weise den Geschädigten zugewendet.

• **Robten, 29. Juli.** [Zur Körnerfeier.] Das Körner-Denkmal soll auf dem Rathhausplatz aufgestellt werden; die städtischen Behörden werden um die erforderliche Genehmigung ersucht werden. Zur Beschaffung der Mittel für Errichtung des Denkmals wird ein öffentlicher Aufruf erlassen werden.

• **Kanzenbühlau, 27. Juli.** [Der biesige Gustav-Adolf-Zweig-Verein] feierte am 23. d. M. von Vormittags 9 Uhr ab in der evangel. Kirche sein 35. Jahresfest. Pastor Schönwald hielt die Liturgie, Pastor prim. Dehmel erstattete den Bericht und Diaconus Hoffmann aus Groß-Wartenberg hielt die Festpredigt, während Superintendent Pastor Nauck aus Domange den Segen erteilte. Die eingesammelte Collecte ergab die ansehnliche Summe von 15547 M. Nach der kirchlichen Feier vereinigten sich die Festgäste und einige Vereinsmitglieder zu einem im Gasthof „zum goldenen Schwert“ veranstalteten Mittagessen.

• **Oppeln, 28. Juli.** [Das Comité zur Errichtung einer Warm-Bade-Anstalt] hierüber hielt am Sonnabend eine Sitzung ab. Der Vorsitzende, Regierungs- und Medicinalrath Dr. Schmidtman, theilte das Gutachten der am 24. Mai cr. ernannten Bau-Commission mit, welche von 2 eingereichten Stellen eine ausgewählt und mit Abzählung weiter ausgearbeitet hat. Der Kommissionsvorsitz stellt sich, wie das Mark, doch glauben die Bau-Sachverständigen, daß sich bei einzelnen Titeln im Wege der Aufschreibung eine Preisreduction erzielen lassen wird. Am Schluß wurde ein ausführendes Bau-Comité gewählt.

Telegramme.

(Original-Telegramme der Breslauer Zeitung.)

* **Berlin, 30. Juli.** Heute wird nach dem „B. Z.“ der Eisenbahnminister Thiele in besonderer Audienz eine Abordnung der Vorstände des Berliner Vereins für Eisenbahnreform, des Vereins Zonen-tarif und des Hamburger Vereins der Eisenbahnreform zur Besprechung über die Frage der Reform der Personentarif empfangen.

Ein gegen den antisemitischen Abg. Vöckenbach befaßter Zwangsweiser Vorführung zur Ablegung eines Offenbarungsbeides erlassener Haftbefehl hat nicht vollstreckt werden können, da der Reichstag nur ver-tag ist und während der Session Abgeordnete ohne Genehmigung des Parlaments nicht verhaftet werden können.

An der gestrigen Frankfurter Abendbörse herrschte bewegtes Geschäft in Nationalbankactien, in welchen starke Blancoabgaben stattfanden, sonst war die Stimmung eher fest. Schweizer Bahnen lebhaft und höher, Fonds ruhiger, türkische Werte schwach, internationale Banken besser.

In Antwerpen fand eine Auktion von 321 000 Kilogramm Räum-lingen und gewaschenen Wollen statt. Die Preise stellten sich bei ziemlich reger Kauflust für gute Qualitäten 10 Cts., für fehlerhafte 20 Cts. niedriger gegen die letzte Auktion. Von deutschen Räumlingen wurden 76 050 Kilogramm verkauft.

Nach der „Frankfurter Zeitung“ stellte die Banca di Roma ihre Zahlungen ein.

Die Option auf 14 Millionen Francs der neuen serbischen Anleihe, welche die Berliner Handelsgesellschaft besitzt, dauert nach dem gleichen Blatte bis zum Jahresende. Hieraus sollen bereits 8 Millionen Francs Vorschuß gewährt sein.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Berlin, 30. Juli. Die „Nordd. Allg. Ztg.“ schreibt: Die be-fremdliche Nachricht von einer angeblichen Subvention des Deutschen Theaters in Budapest durch den Deutschen Kaiser gab zu Anfragen bei allen competenten Stellen Anlaß, welche ergaben, daß weder eine kaiserliche Bewilligung für den gedachten Zweck erfolgte noch ein darauf gerichteter Antrag eingegangen ist.

Essen a. d. Ruhr, 29. Juli. Nach einer Meldung der „Rhein.-Westf. Ztg.“ fanden heute Mittag zwölf am neuen Essener Wasser-werk beschäftigte Arbeiter und zwei Mädchen durch das Um-schlagen des Schiffes, mit welchem sie bei Spillenburg über den Ruhrfluß fuhren, in den Wellen den Tod. Die Leichen waren bis heute Abend noch nicht aufgefunden.

Straßburg i. G., 29. Juli. Der schon seit 5 Jahren als Bürgermeister amtierende Unterstaatssecretär z. D. Bock ist nach der inzwischen erfolgten Neuwahl des Gemeinderathes erneut zum Bürger-meister ernannt worden.

Budapest, 29. Juli. Die „Ungarische Post“ ist ermächtigt, zu er-klären, daß die Gerüchte von einer Demission des Ministers für Landesverteidigung, Freiherrn v. Fejervary, jeder Grundlage ent-behren.

Petersburg, 29. Juli. Der Municipalrath von Petersburg ver-anstaltete heute Abend ein Fest zu Ehren des französischen Ge-schwaders im Stadthaus mit darauffolgendem Banquet. Admiral Gervais war mit den französischen Torpedobooten nach Petersburg gekommen. An dem Banquet nahmen die Minister des Krieges, des Innern und der Communication theil. Laboulaye saß rechts, Gervais links vom Bürgermeister. Laboulaye toastete auf das Wohl des Kaisers. Außerdem sprachen Gervais und der Bürgermeister. Die französischen Gäste wurden überall enthusiastisch begrüßt.

Breslau. Wasserstand.

29. Juli. D.-B. 6 m 38 cm. M.-B. 5 m 57 cm. U.-B. 4 m 2 cm über 0.
30. Juli. D.-B. 6 m 28 cm. M.-B. 5 m 45 cm. U.-B. 3 m 90 cm über 0.

Breslau, 29. Juli, 7 Uhr Vorm. D.-B. 6,38 m, U.-B. 4,00 m. Fällt.
30. Juli, 7 Uhr Vorm. D.-B. 6,28 m, U.-B. 3,86 m. Fällt.

Handels-Zeitung.

• **Disconto-Gesellschaft.** Wie wir bereits mitgetheilt haben, be-hauptete ein Berliner Blatt, dass die Disconto-Gesellschaft sich in der letzten Ultimo-Prolongation sehr zurückhaltend gezeigt habe. Weiter wurde berichtet, dass sich das genannte Institut in einer gewissen Geldverlegenheit befinde und dass sich deshalb die Direction genöthigt gesehen habe, den auf sie entfallenden unbegabenen Theil der Rumänischen Rente beim Hause Rothschild zu lombardiren und auf das für sie hierdurch entstehende Guthaben nach Bedarf zu trassiren. — Der „Berl. Act.“ ist nun in der Lage, auf das Bestimmteste versichern zu können, dass die vorstehende Mittheilung in jeder Hinsicht vollständig der Wahrheit entbehrt.

• **Paris, 29. Juli.** Fondsbörse matt, Italiener nachgebend, russische Werthe träge infolge der Rubelnoten-Baisse.

• **Newyork, 29. Juli.** Der Werth der in der vergangenen Woche ausgeführten Producte betrug 7 184 772 Dollars gegen 6 272 595 Dollars in der Vorwoche.

• **London, 28. Juli.** [Bericht über den Londoner Saaten-Handel von Frasshauer & Co., Limited.] Der Handel in Canariensaat hat während der letzten vierzehn Tage einen weiteren ruhigen Verlauf genommen und sind Umsätze nur äusserst vereinzelt vorgekommen. Andererseits ist das Geschäft nur auf die alten Vor-räthe angewiesen und es bleibt abzuwarten, inwieweit die neue Ernte dieselben wieder verstärken wird. Die Preisbasis ist eine so niedrige, dass ein Andrang von grösseren Offerten neuer Saat Reflectanten aus der Viehfutterbranche recrutiren dürfte. In Spanien haben die Preise für neue Saat so hoch eröffnet, dass vorerst wenig Aussicht auf Ge-schäft ist. Wir notiren türkische Saat in London 33—35 sh, in Liver-pool 30—32 sh per 464 lb., marokkanische 40—45 sh, mittelländische 40—44 sh und spanische Saat 50—60 sh per 464 lb. ab Speicher. — Der Handel in Hanfsaat hat von den kürzlich gewichenen Preisen umfangreichen Nutzen gezogen, und sind verschiedene grössere Partien russischer Saat hierher gehandelt worden. Die Bedarfs-frage ist ziemlich thätig, obwohl meistens nur von der Hand zum Mund gekauft wird. Loco wurde Durchschnitts-Qualität zu 32 bis 34 sh, feinste grosskörnige 40—43 sh per 336 lb. gehandelt. — Trotz der vorgerückten Jahreszeit kommen noch hie und da kleine Abschlüsse in weisser Hirse vor, für die noch folgende Notirungen bleiben. Feinste weisse Hirse 50—55 sh, Mittelqualität 45—50 sh per 416 lb. Futterhirse jetzt billiger offerirt. — Englische Rapassaat ist in guter Frage und nur sehr spärlich zugeführt. Werthe behaupten sich auf 55—60 sh, französische Rapassaat 52—54 sh. — Rübsen erzielt vollen letzten Werth und ist recht stetig. — Leinsaas hat nach vorüber-gehender Schwäche wieder einen festeren Ton angenommen. Hollän-dische Saat 49—50 sh, russische 42—44 sh per 424 lb., Laplata 42 bis 46 sh Calcutta 43 sh per 416 lb. — Blaue Mohnsaat notirt unverändert

24—28 per cwt. je nach Qualität. — Kümmelsaat immer noch gedrückt im Werthe und werden namentlich Posten früherer Jahrgänge auf den Markt gebracht. Feinste holländische Saat 19—20 sh, ordinäre 17 sh per cwt. — Cumminsaat fährt fort, stark in den Consum ge-nommen zu werden. — Anissaat ist in besserer Frage, obwohl Käufer wenig geneigt sind, die hohen Forderungen anzulegen. — Coriander bleibt zu 11 sh bis 11 sh 6 d per cwt. noch im Markte. — Vorräthe von Fönium gräcum sind stark zusammengeschrunpft und realisiert marokkanische Saat 5 Pfd. Sterl. 15 sh bis 6 Pfd. Sterl. per Tonne, und ist dazu ferner gesucht. — Gelbsenf ist in recht fester Haltung bei geringem Geschäft. Braunsenf in besserer Frage zu vollen Preisen. — In weissen Bohnen ruht das Geschäft vorerst, indem der Handel erst besser über die neue Ernte urtheilen will. Ungarische 37 bis 41 sh, italienische 42 bis 47 sh, feine spanische 56 bis 62 sh per 504 lb. ab Speicher. — Grüne Erbsen geschäftslos, neue Ernte noch nicht zur Hand. Gelbe Erbsen fest. — Neue chilenische Linsen in recht gutem Bedarf, während sich die Zufuhren erschöpfen. — Buch-weizen und Dari bleiben fest.

• **Salpeterconvention.** Durch das Uebereinkommen, dessen in London erfolgte Unterzeichnung wir bereits gemeldet haben, ver-pflichten sich, wie die „Voss. Ztg.“ mittheilt, die chilenischen Salpeterwerke, ihre Production auf sieben Monate im Jahre zu beschränken. Die Verschiffungen im Jahre 1891 sind auf nur 800 000 T. gegen vorjährige 1 050 000 T. angesetzt und dadurch dem Bedarf mehr als seither angepasst. Die Kabelverbindung mit Valparaiso ist seit 14 Tagen unterbrochen, daher die Schätzungen der Ver-schiffungen und der in Ladung liegenden Mengen fehlen. Aus der gecharterten und der an den Ladeplätzen fälligen Tonnenzahl lässt sich nach der „K. Volksztg.“ schliessen, dass die während der zwei Monate für Europa clarirenden Mengen kaum 100 000 T. erreichen gegen 117 000 T. im vorigen Jahre. Die Ankünfte während der letzten vierzehn Tage in Europa waren, wie gewöhnlich um diese Jahreszeit, nur sehr bescheiden; sie umfassten 2500 T. in Hamburg und 2900 T. auf Ordre, alles von Iquique. Wie lange die Einigkeit der Producenten dauern wird, steht dahin, vorerst aber ist mit der Thatsache zu rechnen.

Concurs-Eröffnung.

Kaufmann Erich Zimmermann in Berlin. — Handelsgesellschaft Linde & Rathe in Berlin. — Schneidermeister Albert Slesazek in Brandenburg. — Bautechniker Otto Pfrendt in Brandenburg a. H. — Verlagsbuchhändler Johann Friedrich Carl Ewald in Dresden. — Firma Max. Hängel in Dresden. — Handelsgesellschaft Emil Reichardt u. Cie. in Pörsneck. — Sattlermeister und Tapezier Ernst Gläser in Liegnitz.

Eintragungen in das Handelsregister.

Eingetragen: Betreffend die Firma E. Grossert & John, hier: Das Geschäft ist unter der bisherigen Firma auf die verwitwete Kaufmann Ida John, geb. Hauschild, die minderjährige Margarethe John und den minderjährigen Wilhelm John, sämmtlich zu Breslau, durch Erbgaag übergegangen.

Gelöscht: Firma A. Kodalle sen. hier.

Marktberichte.

• **Breslau, 30. Juli, 9½ Uhr Vorm.** Die Stimmung am heuti-gen Markte war eine ruhige und Preise bei mässigen Umsätzen un-verändert.

Weizen schwach zugeführt, per 100 Kilogr. schles. weisser 23,20 bis 24,10—25,40 Mark, gelber 23,10—24,10—25,30 Mk, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen knapp, per 100 Kgr. 21,00—22,00—22,90 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste höher, per 100 Kgr. 15,50—16,50—17,50 M., weisse 17,00 bis 18,00 Mark.

Hafer sehr fest, per 100 Kgr. 16,30—16,50—16,80—17,30 Mark.

Mais fest, per 100 Kgr. 14,50—15,00—15,50 Mark.

Erbsen ruhig, per 100 Kgr. 15,00—16,00 bis 17,00 Mark.

Victoria 17,00—18,00—19,00 Mark.

Bohnen vernachlässigt, per 100 Kgr. 18,00—19,00—20,00 Mark.

Lupinen schwer verkäuflich, per 100 Kgr. gelbe 8,00—8,80—9,20 M. blane 7,40—8,40—9,00 Mark.

Wicken unverändert, per 100 Kgr. 11,50—12,50—13,50 Mark.

Oelisaaten schwacher Umsatz.

Schlaglein feine Qualitäten leicht verkäuflich.

Hanfsamen geschäftslos, 21—22—24 Mark nominell.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pig.

Winterraps 19 50 22 25 50

Winterrüben 20 23 25 50

Rapskuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. 13¼—13½ Mk., Sept.-Oct. 13¼—13½ Mk., fremder 12¾—13 Mk.

Leinkuchen unverändert, per 100 Kgr. schles. 16¼—17,00 Mark, fremder 15,00—16,00 Mark.

Palmkernkuchen ruhig, per 100 Kilogramm 10¾—12 Mark, Kleesamen ohne Umsatz.

Sept.-Octbr. 12¼ Mark.

Mehl sehr fest, per 100 Kilogramm incl. Sack Brutto, Weizen fein 35—35,50 Mk., Hausbacken 34,50—35,00 Mk. Roggen-Futtermehl 12,60—13,00 Mark. Weizenkleie 10,80—11,20 Mark.

Speisekartoffeln 2,75—3,00 Mark.

Hen per 50 Kilogramm neues 2,20—2,50 M.

Roggenstroh per 600 Kilogramm 28,00—31,00 Mark.

• **Posen, 29. Juli.** [Börsenbericht von Lewin Berwin Söhne, Getreide- und Producten-Bericht.] Das Angebot sämmtlicher Cerealien blieb am heutigen Wochenmarkte schwach. Preise ohne wesentliche Aenderung gegen letzte Werthe. — Laut Ermittlung der Markt-Commission wurden per 100 Kgr. folgende Preise notirt: Weizen 25,50—24,80—24,20 M., Roggen 22,70—22,30—21,80 M., Gerste 16,20 bis 15,30 M., Hafer 17,30—16,80—16,40 M., Erbsen, Kochwaare 17—16,70 Mark, Futterwaare 16—15,50 M.

• **Berlin, 29. Juli.** [Productenbericht.] Trotzdem das Wetter gegen Erwarten wieder ungünstiger geworden ist und die meisten auswärtigen Märkte abwärts recht feste Berichte senden, war am hiesigen Markt anfangs die Tendenz für Roggen doch lustlos und für Weizen sogar matt, und erst im Verlauf, als auch aus London Regen-wetter gemeldet wurde, hat eine mässige Befestigung Platz greifen können. Im Allgemeinen schliesst Weizen ungefähr wie gestern, nur Juli-August-Lieferung bleibt etwas zurück; dagegen notirt Roggen zu-letzt noch ungefähr 1 Mark höher. Der Verkehr war aber andauernd still. — Hafer hat sich wenig verändert; nur Juli wurde wieder etwas besser bezahlt. Gek. 3300 T. Weizen, 150 T. Roggen. — Roggen-mehl war fest und hat sich neuerdings etwas gebessert. — Rübol ging heut lebhafter um und zog dabei nicht unerheblich an. — Spiritus er-freute sich auch heute wieder guter Kauflust und schliesst durchweg 30—40 Pf. höher als gestern. Gek. 10 000 Ltr.

Weizen loco 22½—24½ M. bez., Juli-August 220—218½—220 Mark bez., Sep-tember-October 213½—212¾—214½ M. bez., October-November 210 bis 211 M. bez. — Roggen loco 217—225 M. nach Qualität gefordert, Juli 221—221½ Mark bez., Juli-August 209¾—209½—211 M. bez., September-October 203¼—203½—203¾ Mark bez. October-November

2001/2-200-201 M. bez. Novbr.-December 198-189 1/2 M. bez. — Mais loco 146-160 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, Juli 146 M., Juli-August 145 1/2 M. bez., Sept.-October 145 1/2 M. bez., — Gerste loco per 1000 Kilo 160-185 Mark nach Qualität gefordert. — Hafer loco 165-190 M. per 1000 Kilo nach Qualität gefordert, mittel und gut ost- und westpreussischer 176-180 Mark, pommerscher, uckermärkischer und mecklenburger 177-182 Mark, mittel und guter schlesischer 176 bis 182 Mark, feiner schlesischer 183-187 Mark ab Bahn bez., russischer 168-172 M., feiner russischer 173-179 M. frei Wagen bez., Juli 166 1/2 bis 167 1/2 M. bez., Juli-August 154 1/2-154 1/2 M. bez., September-October 147 1/2-148 M. bez., October-November 145-144 1/2 M. bez., November-December 144 1/2-143 1/2-144 Mark bez., — Erbsen, Kochwaare 186-195 Mark per 1000 Kilo, Futterwaare 175-185 Mark per 1000 Kilo nach Qualität bez. — Mehl, Weizenmehl No. 00: 31,50-29,75 Mark bez., No. 0 und 1: 27-24 M. bez., Roggenmehl No. 0 und 1: Juli 29,70 M. bez., Juli-August 28,80 M. bez., September-October 27,90 Mark bez., October-November 27,60 Mark bez., November-December 27,30 M. bez. Rüböl loco ohne Fass 60,3 Mark bez., mit Fass — M. bez., Juli 61,3 M. bez., September-October 61-61,2-61 Mark bez., October-November — Mark bez., November-December 61,4-61,5-61,4 M. bez., April-Mai 61,5-61,8 M. bez. Petroleum loco 23 M. bez. Spiritus unversteuert zu 70 M. Verbrauchsabgabe loco ohne Fass 49,9-50,2 Mark bez., Juli und Juli-August 49,4-48,8-49,9 M. bez., August-September 49,5-50-49,8 M. bez., September-October 49,1 bis 45,3 Mark bez., October-November 44-44,2 M. bez., Novbr.-Decbr. 43,2 bis 43,4 M. bez., April-Mai 43,8-44,1 M. bez. Kartoffelmehl 23,25 M. bez. Kartoffelsstärke, trockene 23,25 M. bez. Die Regulierungspreise wurden festgesetzt: für Weizen auf 248 1/2 Mark per 1000 Kilo, für Roggen auf 211 Mark per 1000 Kilo, für Spiritus (70er) auf 49,6 M. per 1000 Liter-Procent.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Paris, 29. Juli, Nachmittag 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 68, 25. 4 1/2 priv. türk. Obligationen 420, —. Banque ottomane 563, 75. Banque de Paris 772, 50. Banque d'escompte 447, 50. Credit foncier 1243, 75. Credit mobilier 332, 50. Panama-Canal-Aktion 31, 25. 5 1/2 Panama-Canal-Obligationen 23, 75. Rio Tinto 555, —. Suezcanal-Aktion 2762, 50. Wechsel auf deutsche Plätze 122 1/2. Wechsel auf London kurz 25, 23. 3 1/2 Rente 95, —. 4 1/2 unif. Egypter 488, 12. 4 1/2 Spanier äussere Anl. 71 1/2. Meridional-Aktion 625, —. Cheques auf London 25, 24. Comptoir d'escompte 560, —. 4 1/2 Russen de 1889 96, 10. Robinson —, —. Neue 3 1/2 Rente 93, 60. Portugiesen 38, 18. Matt.

London, 29. Juli. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) 4procent. Spanier 71. 3 1/2 priv. Egypter 91 1/2. 4 1/2 unif. Egypter 96 1/2. 3 1/2 garant. Egypter 101 1/2. Convertirte Mexikaner —. 6 1/2 consol. Mexikaner 83. Ottomanbank 123 1/2. Suezaction 109 1/2. Canada Pacific 85 1/2. Englische 2 1/2 Consols 95 1/2. Platzdiscont 1 1/2. 4 1/2 unif. Egypter 488, 12. 4 1/2 Spanier äussere Anl. 71 1/2. Meridional-Aktion 625, —. Cheques auf London 25, 24. Comptoir d'escompte 560, —. 4 1/2 Russen de 1889 96, 10. Robinson —, —. Neue 3 1/2 Rente 93, 60. Portugiesen 38, 18. Matt.

London, 29. Juli, Abends 6 Uhr 10 Minuten. Preussische Consols 104. Englische 2 1/2 Consols 95 1/2. Convertirte Türken 18 1/2.

1873er Russen —, —. 4 1/2 consolidirte Russen 1889 (II. Serie) 96 1/2. Italiener 89 1/2. 4 1/2 ungar. Goldrente 89. 4 1/2 unif. Egypter 96 1/2. Ottomanbank 123 1/2. 6 1/2 consol. mexikan. Anleihe 83 1/2. Silber —.

Frankfurt a. M., 29. Juli, Abends. [Effecten-Societät.] (Schluss.) Credit-Aktion 245 1/2. Franzosen 241 1/2. Lombarden 88. Galizier —, —. Egypter —, —. 4 1/2 ungarische Goldrente —, —. Gotthardbahn 131, 50. Disconto-Commandit 171, 40. Dresdner Bank 135, 70. Bochumer Gusstahl 106, 30. Dortmund Union St.-Fr. —, —. Gelsenkirchen 154, 10. Harpener 179, 40. Hibernia 159, —. Portugiesen 38, 80. Laurahütte 112, 50. Türkische Loose 19, 70. Nationalbank für Deutschland 110, 60. Fester.

Frankfurt a. M., 29. Juli, Nachmittags 2 Uhr 30 Minuten. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 33. Pariser Wechsel 80, 55. Wiener Wechsel 172, —. Reichsanleihe 105, 90. Oesterr. Silberrente 79, 50. Oest. Papierrente —. 4 1/2 unif. Egypter 96, 10. 4 1/2 Goldrente 95, 60. 1860er Loose 122, 60. Ungar. 4 1/2 Goldrente 90, 10. Italiener 90, —. 1880er Russen 95, 90. II. Orient-Anl. —, —. III. Orient-Anleihe 68, 40. 4 1/2 Spanier 70, 60. Unif. Egypter 96, 90. 3 1/2 unif. Egypter —, —. Conv. Türken 18, 05. 4 1/2 türkische Anleihe 82, 70. 3 1/2 Portugiesische Staatsanleihe 38, 80. 5 1/2 serb. Rente 87, —. Serb. Tabaksrente 87, —. 5 1/2 amort. Rumänen 90, 60. 6 1/2 cons. Mexik. Anl. 82, 70. Böhm. Westbahn 292 1/2. Böhm. Nordbahn 154 1/2. Central Pacific —, —. Franzosen 243 1/2. Galizier 180 1/2. Gotthardbahn 130, —. Mainzer 112, 50. Lombarden 88 1/2. Lübeck-Büchener 153, 40. Nordwestbahn 175 1/2. Creditaction 246, —. Darmstädter Bank 132, 50. Mitteld. Creditbank 102, 80. Reichsbank 145, —. Disconto-Commandit 171, 30. Dresdner Bank 136, 20. Bochumer Gusstahl 106, 60. Dortmund Union 59, 80. Harpener Bergwerke 178, 80. Hibernia 159, —. Duxer —, —. Privatdiscont 3 1/2. Besser.

Nach Schluss der Börse: Creditaction 245. Disc.-Commandit 170, 90. Hamburg, 29. Juli, Nachmittags. [Schluss-Course.] Preuss. 4 1/2 Consols 105, 40. Silberrente 78, 90. Oesterr. Goldrente 95, 75. Ungar. 4 1/2 Goldrente 89, 90. 1860er Loose 124, —. Italienische Rente 90, —. Creditaction 245, —. Franzosen 604, —. Lombarden 213, —. 1877er Russen —. 1880er Russen 94, 75. 1883er Russen 102, 25. 1884er Russen —, —. II. Orient-Anleihe 66, 50. III. Orient-Anleihe 66, 40. Berliner Handelsgesellschafts-Antheile —, —. Deutsche Bank 146, —. Disc.-Commandit 170, 75. Dresd. Bank —, —. Nationalbank f. Deutschl. 112, 25. H. Commerzbank 112, 50. Nordd. Bank 139, 25. Lübeck-Büchener Eisenbahn 152, 50. Marienb.-Mlawka 62, —. Mecklenburger Fr.-Fr. —, —. Ostpr. Südbahn 80, 60. Unterelbische Pr.-A. —, —. Laurahütte 111, —. Nordd. Jute-Spinnerei 88, —. A.-G. Guano-Werke 139, —. Dyn.-Trust-Aktion 128, —. Hamburger Packetfahrt-Aktion 97, 90. Privatdiscont 3 1/2. Schwach.

Amsterdam, 29. Juli, 3 Uhr Nachmittags. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzinslich 77 1/2, do. Februar-August verz. 77 1/2. Oesterr. Silberrente Januar-Juli verz. 78 1/2, do. April-October verzinsl. 77 1/2. Oesterr. Goldrente —. 4 1/2 ung. Goldrente 89 1/2. 5 1/2 Russen von 1877 —, —. Russ. grosse Eisenbahnen 124 1/2. do. I. Orient-Anleihe —, —. do. II. Orient-Anleihe 74 1/2. Conv. Türken 183 1/2. 3 1/2 holländ. Anleihe 102 1/2. 5 1/2 garantierte Transvaal-Eisenbahn-Obligationen 101, —. Warschau-Wiener Eisenbahnaction 128. Marknoten 59, 25. Russische Zollecoupans 192. Hamburger Wechsel —, —. Wiener Wechsel —, —. Londoner Wechsel kurz —, —.

New York, 29. Juli, Abends 6 Uhr. [Schluss-Course.] Wechsel auf Berlin 95. Wechsel auf London 4, 84 1/2. Cable transfers 4, 87. Wechsel auf Paris 5, 217 1/2. 4 1/2 fund. Anleihe 1877 117.

Erie-Bahn 18 1/2. New York-Centralb. 98 1/2. Chicago-North-Western-Bahn 103 1/2. Centr.-Pacific —. Baumwolle in New York 8. Baumwolle in New Orleans 7 1/2. Raff. Petroleum in New York Standard white 6,80-6,95. Raffinirtes Petroleum in Philadelphia Standard white 6,75-6,90. Roh. Petroleum 6, 06. Pipe line Certificats p. August 63. Mehle 4,35. Rother Winterweizen loco 100. Weizen per Juli 93 1/2, per August 97 1/2, per Decbr. 99 1/2. Mais (old mixed) per August 67 1/2, Zucker (Fair refining muscovados) 27 1/2. Kaffee Rio 19. Schmalz loco 6,82. Rothe & Brothers 7,10. Kupfer Aug. 12,35. Getreidefracht 2.

Petersburg, 29. Juli. Wechsel auf London 93, 90. Russische II. Orientanleihe 102 1/2, do. III. Orientanl. 102 1/2, do. Bank für auswärt. Handel 270. Petersburger Disconto-Bank 595. Warschauer Disconto-Bank —, —. Petersb. internat. Bank 494. Russ. 4 1/2 Bodencreditpandbriefe 145. Grosse Russ. Eisenb. 240. Russ. Südwestbahn-Act. 118 1/2.

Liverpool, 29. Juli. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Mathematischer Umsatz 8000 B. Ruhig. Tagesimport 1000 B.

Liverpool, 29. Juli, Nachm. 12 Uhr 50 Min. [Baumwolle.] Umsatz 8000 Ballen, davon für Speculation und Export 500 B. Amerikaner unverändert, Surats ruhig. Middl. amerikan. Lieferungen: Juli-August 47 1/2, September-October 43 1/2, Novbr.-Decbr. 41 1/2, Januar-Febr. 43 1/2, d. Alles Käuferpreise.

Wien, 29. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen per Herbst 9, 75 Gd., 9, 78 Br., per Frühjahr 1892 10, 21 Gd., 10, 24 Br. Roggen per Herbst 8, 88 Gd., 8, 91 Br., per Frühjahr 1892 9, 22 Gd., 9, 25 Br. Mais per Juni-Juli 6, 32 Gd., 6, 25 Br., per Septbr.-Octbr. 6, 27 Gd., 6, 30 Br. Hafer per Herbst 5, 87 Gd., 5, 90 Br., per Frühjahr 1892 6, 19 Gd., 6, 22 Br.

Pest, 29. Juli, Vorm. 11 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen loco ruhig, per Herbst 9, 41 Gd., 9, 43 Br., per Frühjahr 1892 9, 87 Gd., 9, 89 Br. Hafer per Herbst 5, 44 Gd., 5, 46 Br. Mais per Aug.-Septbr. 5, 70 Gd., 5, 72 Br., per Mai-Juni 1892 5, 17 Gd., 5, 19 Br. Kohlraps per August-Septbr. 15, 05 Gd., 15, 15 Br. — Wetter: Strichregen.

Paris, 29. Juli, Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen matt, per Juli 26, 70, per August 26, 60, per September-December 27, 20, per Novbr.-Febr. 27, 50. Roggen ruhig, per Juli 18, 20, per November-Februar 18, 70. Mehl matt, per Juli 59, 25, per August 59, 60, per Septbr.-Decbr. 61, 30, per Novbr.-Februar 61, 70. Rüböl fest, per Juli 73, 25, per August 74, 00, per Septbr.-December 75, 50, per Jan.-April 77, 00. Spiritus ruhig, per Juli 42, 75, per August 41, 75, per Sept.-Decbr. 38, 75, per Januar-April 38, 50. — Wetter: Veränderlich.

London, 29. Juli. An der Küste 2 Weizenladungen angeboten. — Wetter: Regenschauer.

Leith, 29. Juli. [Getreidemarkt.] Sämmtliche Artikel stetig, eher besser, Preise nominell, unverändert.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

	Juli 29. 30.	Nachm. 2 Uhr.	Abends 9 Uhr.	Morgens 7 Uhr.
Luftwärme (C.)	+ 17,1	+ 16,0	+ 14,9	
Luftdruck bei 0° (mm)	743,3	744,7	744,3	
Dunstdruck (mm)	13,2	10,7	10,7	
Dunststättung (pCt.)	91	79	85	
Wind (0-6)	W. 1.	still.	O. 2.	
Wetter	bedeckt.	heiter.	bezogen.	
Höhe der Niederschläge seit gestern früh (mm)			14,10	
Wärme der Oeder (C.)			+ 17,2	

Gestern bis 3 Uhr Nachmittags öfters Regen.

Courszettel der Berliner Börse vom 29. Juli 1891.

Gold, Silber und Banknoten.

	vom 28.	vom 29.
20 Frs.-Stücke	16,16 bz	16,17 bz
Imperial	20,32 G	20,32 G
Oesterr. Währung 100 Kr.	173,50 bz	173,50 bz
Russ. Banknoten 100 R.	215,00 bz	215,00 bz
Russ. Zollecoupans	324,40 G	324,50 G

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term.	Cours	vom 28.	vom 29.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/2	106,10	106,19	
do. do. do.	3 1/2	1/2	98,50	98,50	
do. do. do.	3	1/2	84,50	84,50	
Preuss. Consols	4	1/2	105,70	105,50 bzG	
do. do. do.	3 1/2	1/2	98,50	98,50	
do. do. do.	3	1/2	84,50	84,50	
do. Staats-Anleihe	4	1/2	101,60	101,60	
do. Staats-Schuldversch.	3 1/2	1/2	99,30	99,30	
Berliner Stadt-Obligation	3 1/2	1/2	96,25	96,40	
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/2	101,60	101,75	
Posensche neue Pfandbr.	4	1/2	101,60	101,75	
do. do. do.	3 1/2	1/2	95,80	95,60	
Schlesische Lit. A. u. C. do.	3 1/2	1/2	96,30	96,25	
Posensche Rentenbriefe	4	1/2	101,60	101,90	
Schlesische do.	4	1/2	101,60	101,90	
Hann. Staats-Anleihe	4	1/2	84,50	84,50	
Hamburger Rente von 1878	3 1/2	1/2	96,40	96,10	
Sächsische Rente von 1876	3	1/2	85,30	85,25	

Hypothek-Certificates.

	Zf.	Zins-Term.	Cours	vom 28.	vom 29.
D. Grunder-Bank III. rz. 110	3 1/2	1/2	99,60	99,60	
do. do. V. rz. 110	3 1/2	1/2	99,60	99,60	
Deutsche Grundschuldbank	3 1/2	1/2	101,40	101,40	
do. do. do.	3 1/2	1/2	99,60	99,60	
Deutsche Hypothek IV.-VI.	4	1/2	110,30	110,30	
do. do. do.	4	1/2	101,60	101,60	
Hamb. Hypothek-Pfandbr.	4	1/2	101,30	101,30	
do. do. do.	3 1/2	1/2	94,75	94,75	
H. Henckelsche rz. a 105	4 1/2	1/2	102,00	102,00	
do. (Wolfsberg) rz. a 105	4 1/2	1/2	102,00	102,00	
Meininger Hypoth.-Pfandbr.	4	1/2	101,60	101,60	
Nrd. Grunder-Hyp.-Pfandbr.	4	1/2	101,60	101,60	
Pomm. Hyp.-Pfandbr. I. rz. 100	4	1/2	101,60	101,60	
do. do. neue (am.)	4	1/2	101,60	101,60	
do. do. III. u. IV. (am.)	4	1/2	101,60	101,60	
do. do. V. und VI.	4	1/2	101,60	101,60	
do. do. conv. rz. 100	3 1/2	1/2	94,25	94,25	
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. rz. 110	5	1/2	113,50	113,50	
do. do. III. 1882	5	1/2	107,00	107,00	
do. do. V. 1886	5	1/2	107,00	107,00	
do. do. IV. Ser. rz. 115	4 1/2	1/2	115,00	115,00	
Pr. Centr.-Cr.-Pfdb. rz. 100	4	1/2	100,00	100,00	
do. do. do. k. u. b.	4	1/2	99,25	99,40	
do. do. do. k. u. b.	4	1/2	99,25	99,25	
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	5	1/2	114,10	114,10	
do. do. do. VI. rz. 110	5	1/2	101,60	101,60	
do. do. do. div.	4	1/2	101,60	101,60	
do. do. do. div.	3 1/2	1/2	95,50	95,50	
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certif.	4 1/2	1/2	101,60	101,60	
do. do. do. do.	4	1/2	94,50	94,50	
Schl. Bod.-Cr.-Pfdb. rz. 110	4 1/2	1/2	110,50	110,50	
do. do. do. do.	4 1/2	1/2	100,60	100,60	
do. do. do. do.	5	1/2	100,60	100,60	

Ausländische Fonds.

	Zf.	Zins-Term.	Cours	vom 28.	vom 29.
Argentin. Goldanl.	5	1/2	40,70	40,40	
Buenos Ayres	5	1/2	31,00	31,00	
do. Gold-Anleihe v. 1885	4 1/2	1/2	27,00	27,00	
Bukarester Anl. von 1888	5	1/2	96,00	96,00	
Chinesische 5 1/2 Staats-Anl.	5 1/2	1/2	107,10	107,50 bzG	
Eligendossische	3 1/2	1/2	—	—	
do. neue	3 1/2	1/2	—	—	
Egypter	3 1/2	1/2	90,50	90,40	
do. steuerfr. Daira S.	3 1/2	1/2	95,00	94,90	
Griechische Anleihe	5	1/2	83,25	81,80	
do. steuerfr.	5	1/2	63,30	63,30	
do. do.	5	1/2	59,30	57,50	
Italienische Rente	5	1/2	91,00	90,50	
Mexikanische Anleihe	5	1/2	84,30	84,30	
do. do. 1890	6	1/2	83,25	83,25	
Oesterr. Goldrente	4 1/2	1/2	72,50	72,50	
do. Papierrente	4 1/2	1/2	95,75	95,60	
do. do.	4 1/2	1/2	79,00	79,00	
do. Silberrente	4 1/2	1/2	79,70	79,50	
Pola. Pfandbriefe	5	1/2	68,70	68,70	
do. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/2	57,50	56,00	
Portug.-Anl. 1888/89	4 1/2	1/2	73,30	73,30	
do. Tab.-Mon.-Anl.	4 1/2	1/2	81,20	81,00	
Rom.-Stadt-Anl. II.-VI.	4	1/2	81,20	81,00	
Rumän. amortis. Rente	5	1/2	97,90	96,00	
do. Eisenb.-Oblig.	5	1/2	101,50	101,50	
do. Rente	4	1/2	85,00	84,75	
do. do. 1890	4	1/2	85,00	84,80	
Ruß. Anl. v. 1880 (Abt. 125)	6	1/2	104,20	104,20	
do. von 1888	6	1/2	96,30	96,30	
do. von 1890 cons. I. Ser.	4	1/2	97,10	97,10	
do. Gold-Anleihe v. 1890	4	1/2	97,10	97,10	

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

Öuss. Orient-Anleihe I.	5	1 1/2	69,10 B	—
do. Orient-Anleihe III.	5	1 1/2	69,00 bz	68,70 bz
dto. Bodencredit-Pfandbr.	4 1/2	1 1/2	98,50 bzB	98,20 bzB
dto. Centralt.-Pfd. Ser. I.	5	1 1/2	90,70 bz	—
Russ.-Pols. Schatz-Obligat.	5	1 1/2	94,40	94,00 ezbB
Schwed. Anleihe	4	1 1/2	85,25 bzG	—
Schwed. Hyp.-Pfd. 1879.	4 1/2	1 1/2	101,70	101,25 bz
Serb. amort. Ren. von 1884	5	1 1/2	88,00 bzG	87,50 bzG
do. von 1885	5	1 1/2	88,00 bzG	87,50 bzG
dto. Eisenh.-Hyp.-Oblig.	5	1 1/2	91,75 bzG	90,50 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1 1/2	99,00 G	89,75 bzG
Türkische Anleihe C. u. D.	1	3 1/2	18,25 B	18,10 G
dto. cons. von 1890	1	3 1/2	71,60 bzG	—
dto. hv.	1	3 1/2	—	—
dto. Adm.-Anl. v. 1888	5	1 1/2	86,90 bz	87,25 bz
dto. Zoll-Oblig.	5	1 1/2	—	89,50 bz
Ungarische Goldrente	4	1 1/2	90,50 G	90,20 G
dto. Eisenbahn-Anl. 1889	4 1/2	1 1/2	—	—
dto. Papierrente	5	1 1/2	88,10 bz	87,80 bz